Ich bin immer für dich da

I was born for you Harry und Draco

Von XxXWraithXxX

Kapitel 10: Ist noch eine Chance für ihre Liebe II (ohne Adult)

Feedback: Lovemode11@web.de

Disclaimer: Die wunderbaren Figuren gehören Joanne K. Rowling. (^^)

Paring: Draco und Harry, Ron und Hermine, Remus und Sirius

Warning: Lemon, Shonen Ai, Lime, Romantik, Humor, Depri

Story: Das erste Treffen seit langem wieder, wo sie doch alle die Schule verlassen hatten. Harry hatte eine eigene Wohnung in Edinburgh. Lupin hatte ihn endlich gefunden. Draco hat einen neuen Auftrag bekommen. Die Freundschaft zwischen Harry und Draco droht zu zerbrechen. Ein neues Scheusal ist unterwegs und bedroht Zauberer wie Muggel. Der Tag rückt immer näher, aber noch ist er nicht in Sicht, in dieser Folge passieren merkwürdige Dinge, die sich keiner erklären kann, doch es kommt bald ans Licht. Lasst euch überraschen ich werde mal wieder schreiben an der Fic, bei Teil sechs habe ich ein Jahr gebraucht bis mir endlich wieder was eingefallen war. (Der Leiter der Schule... ab diesen Jahr habe ich es erst geschafft, aber ich brauchte eine künstlerische Pause, oder besser gesagt mir fiel nichts mehr ein.)

Date: 2006-02-15

~Rückblick~
~*Rückblick Ende*~
~ Traum~
~* Traum Ende *~
'Jemand denkt'
"Jemand spricht"

Ich bin immer für dich da (I was born for you)

Titel 8b/? Ist noch eine Chance für ihre Liebe II (ohne Adult)

Der Tag neigte sich dem Ende zu und Harry ging ins Zelt.
Er hatte für einige Zeit seinen Kummer vergessen können, dank Hagrid, er stand noch kurz vor seinem Zelt und dachte an das heutige geschehen und das er es lieber abhacken wollte.
Dort wartete schon Mister Malfoy auf ihn.
So ging er rein und stellte sich hinter diesen.
Der weißhaarige Mann saß auf dem Sessel in dem sich Harry ausruhen wollte nach dem Tag, an dem er viel erlebt hatte.
Er musste zweimal räuspern bis er endlich gehört wurde in seinem Zelt.
Mister Malfoy tat die Zeitung beiseite und erhob sich aus den Sessel und stellte sich Harry gegenüber, dieser sah nicht sehr freundlich aus.
"Was machen Sie hier, haben sie nichts anderes zu tun als mich zu belästigen.? Gehen Sie mir aus den Augen ich habe keine Lust mich mit Ihnen zu unterhalten." sagte der Wuschelkopf mit den schwarzen Haaren.
"Wie können Sie es wagen so mit mir zu reden, ich weiß das ich nicht einfach bei ihnen so in das Zelt kommen durfte, aber es war niemand hier und ich wollte mich mit Ihnen über Draco unterhalten. Der Junge ist fertig mit den Nerven, er denkt nur an sie, beinahe hätte er auch noch einen Fehler gemacht und sich direkt in die Hände von Zerfumuror gespielt, doch Gott sei Dank konnten meine Frau und ich ihn davon abbringen." sagte Lucius und im Gesicht des anderen konnte er kurz blankes entsetzen sehen.
Das war ihm Beweis genug, das er noch seinen Sohn Draco liebte.
"Was geht mich das an, ich habe mit ihren Sohn nicht mehr das geringste am Hut, ich habe mich von ihm getrennt und das er zu diesen Idioten wollte beweist mir nur das er vor Problemen davonrennt, das heißt er liebt mich zwar noch aber nicht dafür kämpfen würde." sagte Harry und zeigte dann mit den Zeigefinger zum Ausgang und der Besucher lies sich nicht lange bitten.
Als er draußen war brach Harry in sich zusammen und sank mit schweren Herzen auf die Knie und weinte bittere Tränen.
'Wie konntest du fast diesen Schritt machen und ich war nicht in deiner Nähe, wie konnte das nur geschehen, wenn ich wieder vertrauen zu dir gefunden habe werde ich dich wieder in den Arm nehmen. Jetzt brauche ich noch Zeit.' dachte er sich und setzte sich in den Sessel und holte sich ein Taschentuch aus der Box und schnäuzte hinein.
Die Tränen trocknete er auch mit dem Zellstofftaschentuch.
Doch so schnell trockneten die Tränen nicht, es dauerte eine ganze Weile bis sie versiegt waren.
Dazu hatte er mindestens sechs Taschentücher verbraucht, ohne das es ihm bewusst wurde.
Die Zeit schleppte sich so hin ohne das er überhaupt etwas getan hatte.
Nach Mitternacht legte er sich ins Bett und schlief einen traumlosen Schlaf.
Draco war noch wach und freute sich das es Harry nicht egal war was aus ihm wurde.
Nachdem sein Vater aus dem Zelt war ging er zu seinen Sohn und berichtete ihm das er einen geschockten Eindruck auf dem Gesicht hatte als er ihm sagte das er zurück zu Zerfumuror wollte, doch jetzt ging er nicht mehr, denn er wusste das er noch Chancen bei ihm hatte.
Noch immer wusste er nicht wie er es anstellen sollte es ihm zu sagen.
'Die Zeit heilt ja bekanntlich alle Wunden. So war doch der Spruch? Und wenn nicht

habe ich ihn gerade erfunden. Ich lasse ihm noch Zeit mit seinen Wunden. Wenn ich jetzt zu ihm gehen würde, würde er mich rausschmeißen. Das möchte ich ja nicht, auch wenn ich Sehnsucht verspüre.' dachte sich der blonde junge Mann und ging dann auch in das Bett, er wünschte sein Liebster würde neben ihn liegen.
Doch das einzige was er spüren konnte das das Wolfspferdjunge Sweety Wolfsheart bei ihm lag und schon friedlich schlief.
So deckte er sich zu uns schloss die Augen, doch im nächsten Augenblick waren sie wieder offen, weil immer wieder ein Bild in seinem inneren Auge auftauchte.
So ging es die halbe Nacht bis ihn der Schlaf übermannte und er sie nicht länger offen halte konnte.
Auch seine Nacht war traumlos, bis zum nächsten Morgen hin.
Er stand erst sehr spät auf und hatte schon drei seiner Unterrichtsstunden verpasst die er immer gab, so überrannte er fast seinen pelzigen Freund und stürmte in das Bad, danach zum Schrank und holte sich Sachen raus.
Als er fertig war flitzte er schnell nach unten, dort wurde schon zu Mittag gegessen, doch Draco hatte Angst ihm zu begegnen, so stand er noch einige Minuten vor der Tür bis sich sein Magen meldete und er nicht anders konnte und die Tür öffnete sich und heraus kam Harry und mit ihm stieß er zusammen.
"Entschuldige, ich habe dich nicht gesehen." sagte Draco und sah dabei auf den Boden.
"Ist nichts passiert, ist ja noch alles dran." sagte er und ging dann weiter ohne ihm ins Gesicht zu schauen.
Doch das störte Draco nicht, es reichte ihm wenn er seine Stimme hören konnte.
Harry ging wieder in den Unterricht und machte da weiter wo er aufgehört hatte mit seinen Schülern.
"Ich habe ein ernstes Gespräch mit euch zu führen, gestern habt ihr wirklich nur Mist abgeliefert, die meisten von euch haben Krähensaft gemacht, dabei sollte es die Irrwichte abschrecken.
Ihr könnt euch bei den vier Mitschülern bedanken die euch noch fünf Punkte eingebracht haben, aber dafür wurden euch zehn abgezogen.
Die vier Schüler werde ich jetzt aufrufen.
Das sind Denis, Melina, Charlotte, Marvin, kommt zu mir und holt euch eure Flaschen ab. Die könnt ihr behalten, ich schenke sie euch." sagte er und die vier Schüler kamen nach vorne und bedankten sich.
"So da das ja nun geklärt war möchte ich gerne wissen was ihr werden wollt wenn ihr aus der Hogwartsschule seit. Davor müsst ihr alle noch die Prüfung bestehen. Die wollt ihr doch bestehen?" fragte er nach und alle nickten nur.
"Gut dann müsst ihr fleißig lernen um euch zu beschützen und im Ministerium bestehen. So nun sagt einer nach dem anderen was er werden möchte." sagte Harry und das andere war vergessen.
Nach einer langen Zeit war der Unterricht vorbei und die Schüler gingen in den nächsten Unterricht.
Dieser war VgddK, bei den Lehrer Draco Malfoy, vor dem Mittag war es noch sein Vater, dieser war auch ein ausgezeichneter Lehrer.
"So heute nehmen wir uns den Millenniumszauber vor, der ist aber auch sehr schwer, wenn ihr es schafft bekommt jedes Haus zwanzig Punkte auf sein Konto, lasst es euch nicht wieder abziehen. Strengt euch also an." sagte er und zeigte diesen, die Schüler versuchten diesen nach zumachen, doch es gelang nicht vielen beim erstenmal, so übten alle weiter auch die die es schon konnten, denn sie wollten nicht auf der faulen

Haut liegen und sich besonnen lassen.
Der Lehrer war wirklich stolz auf alle und beschenkte die vier Häuser mit den zwanzig Punkten, es hatte eine Stunde gedauert bis es alle konnten.
"So für heute ist der Unterricht vorbei und ich hoffe es hat euch Spaß gemacht." sagte Draco.
"Ja klar viel besser als bei diesem Zaubertranklehrer Potter, er hat uns als unfähig beschimpft und uns auch noch zehn Punkte von unseren Häusern abgezogen und fünf gab er für jedes Haus, weil die Schüler aus verschiedenen Häusern sind, manchmal denke ich ist er wie seine Stimmung." sagte Franz und erhielt Zustimmung.
"Vielleicht habt ihr gerade einen falschen Tag erwischt, wo er wieder so aufbrausend war, du hast eine gute Art Leute zu erkennen die sich auch verstellen können, deine Auffassungsgabe wird dir noch sehr nützlich sein." sagte er und entließ seine Schüler in die Pause und setzte sich erst einmal und dachte nach, doch er wurde jäh gestört.
"Solltest du Harry auch nur noch einmal weh tun, werde ich dir persönlich einen Fluch an den Hals wünschen." sagte die Person.
Der junge Mann sah von seinem Tisch auf.
"Ach du meinst wie der Fluch im zweiten Schuljahr mit den Schluck Schneckenzauber, der ist doch völlig daneben gegangen, am Ende hast du sie selber aus gespuckt. Das war so witzig." sagte der junge blonde Mann.
"Diesmal geht er nicht daneben, denn mein Zauberstab ist voll in Ordnung." sagte Ron und hielt diesen dabei in der Luft und vollführte einen Zauber.
"Seit wann mischt du dich in die Beziehung von Harry und mir, wer sagte das er sich raushalten wollte, ist doch wieder typisch." sagte er und erhob sich von seinem Stuhl auf dem er gerade noch gesessen hatte und trat einen großen Schritt vor und stand dann vor Weasley.
Türmte sich auf doch auch Ron konnte mithalten, bevor sie sich aber prügeln oder Wörter an den Kopf werfen konnten trat eine weitere Person ein, die den Streit schon seit einiger Zeit zuhörte.
"Ihr seit immer noch wie Kinder. Wie alt seit ihr beide denn? Das ist doch kein Beispiel für die Schüler. Ihr seit doch erwachsen!" sagte eine weibliche Stimme und trat näher mit ihrem ein jährigen Kind.
"Schatz wie lange stehst du denn schon hinter der Tür?" fragte ihr Mann.
"Lange genug um euch Streithähne auseinander zubringen, wenn es brenzlig wird." sagte Hermine und ging dann auf ihren Mann zu und zog ihm am Ohr mit sich.
"Ich habe meine Meinung noch nicht zu Ende erzählt, einer muss es ihm doch sagen." sagte Ron und seine Frau blieb stehen.
"Das schaffen die beiden auch gut ohne uns, wir mischen uns nicht in ihre Angelegenheiten. Hast du mich verstanden?" fragte Hermine ihn und in der anderen Hand hatte sie das kleine Kind.
"Ich habe verstanden, aber versprechen kann ich nichts." erwiderte er darauf.
"Trotzkopf." sagte sie und so gingen sie aus dem Klassenzimmer.
Draco musste schmunzeln, die beiden sahen so glücklich aus.
'Ob es bei und beiden auch wieder so werden kann?' dachte er nach und kam zu keinem entschluss da sein Magen sich zu Wort meldete, so stand er auf und ging dann in den großen Saal, wo das Essen stattfand.
Draco ging auf seinen Platz und füllte sich auf, nur Harry war nirgends zu sehen, was ihm einen Stich in sein Herz versetzte.
Kurze Zeit später öffnete sich der große Türflügel und hineingerannt kam ganz außer Puste Harry.

Der schon saß freute sich und machte innerlich Luftsprünge, das sein Liebster auch hier essen würde.
So ging der junge Mann der ganz außer Puste war auf die Anhöhung und setzte sich auf seinen Platz neben Draco und füllte sich auf.
Keiner hatte auch nur eine Erklärung gehört warum er zu spät beim Essen erschien.
Doch das störte den blonden jungen Mann nicht solange Harry hier neben ihm saß und mit ihm aß.
Nach einer Weile entschuldigte sich der Wuschelkopf bei Prof. Dumbledore.
"Ich möchte mich entschuldigen das ich so spät zum Essen gekommen bin, denn ich habe jemanden kennen gelernt und ich habe mich auch in diesen verliebt." sagte Harry, aber es stimmte nicht, er hatte nur verschlafen, aber um Draco eins auszuwischen erfand er es einfach.
Draco wurde schlecht und er rannte raus, jeder wusste das die beiden mal ein Paar waren, doch konnte keiner ahnen das jemals Schluss sein würde neben den beiden.
In der Zwischenzeit war er auf seinem Zimmer und warf sich auf sein Bett und weinte bittere Tränen.
"Wie konnte er sich einen anderen suchen, ich liebe ihn doch noch, soll jetzt alles aus sein, nein das kann nicht sein, ich werde um dich kämpfen auch wenn es bedeutet ich muss diesen Mann töten in den du dich verliebt hast." sagte er zu sich selbst und fühlte sich dabei elend zu mute.
Nichts konnte ihn mehr aufheitern als den Tod seines Rivalen der es wagte seinen Harry wegzunehmen.
Langsam reifte ein Plan in seinem Gehirn, er wollte die neue Liebe kennen lernen und wenn es hieße ihm nachzuspionieren.
So einfach ließ er sich nicht abschieben auf das Abstellgleis.
Die Nacht über konnte er sehen das im Zelt Licht brannte und er sich seinen Mantel schnappte und raus an das Zelt ging, ob auch sein Liebster alleine war.
Als er auf den Ländereien auf Hogwarts war hatte er nur noch einen Wunsch ihn wiederzusehen und in zu lieben. Doch dazu brauchte er viel Kraft, also benutzte er den Vielsafttrank und verwandelte sich in Prof. Hermine Granger Weasley.
So machte er sich vor dem Zelt bemerkbar und Harry ließ sie ein.
"Was gibt es denn so spät noch? Ist etwas nicht auf dem Schloss in Ordnung? Nun sag schon, muss ich dir denn jedes Wort aus der Nase ziehen?" fragte er nach doch sie setzte sich nur und sah sich das Zimmer dann an in dem er lebte.
"Nun was ist denn? Das du mich um diese Zeit noch besuchst?" fragte er wieder, doch auch diesmal antwortete sie nicht.
"Möchtest du einen Tee?" fragte Harry, sie nickte und dieser ging dann in die angrenzende Küche und machte Tee.
Zu dieser Zeit sah sich Draco in dem Zelt um vielleicht einen Hinweis zu finden auf den neuen, doch fand er nur Fotos von sich selbst.
'Als stimmt es nicht das er sich neu verliebt hat.'
Die Zeit verging und der Zaubertrank ließ nach, so machte sich Draco schnell auf und ging hinter Harry, dieser blieb ganz ruhig stehen.
Als die Wirkung nachließ umarmte er Harry und dieser drehte sich um.
"Was willst du hier ich hätte mir auch gleich denken können das du es bist, Hermine legt immer gleich los bei ihrem Gespräch. Lass mich ich habe einen neuen." sagte er und es tat ihm im Herzen weh.
"Dann sage mir warum du die Bild von mir noch aufgestellt hast, wenn du mich nicht mehr liebst?" fragte er nach.

"Das sind Erinnerungen die ich dir noch wiedergeben wollte und jetzt hast du ja Zeit, sammele alles zusammen, oder ich schmeiße es weg." sagte er und löste sich aus der Umarmung.
Draco holte seinen Zauberstab aus den Mantel und richtete diesen auf die unzähligen Bilder von sich, so das sie in Flammen aufgingen.
Harry konnte nur noch versteinert zu sehen wie seine Erinnerungen gelöscht wurden in wenigen Sekunden, doch dann plötzlich rannte er auf das letzte Bild zu und der junge Mann mit dem Zauberstab hielt an.
"Ich denke ich kann sie zurückhaben? So waren doch deine Worte, also geh mir aus dem Weg, das letzte will ich auch noch zerstören, denn dir liegt nichts an unserer Liebe." sagte er und doch entfernte sich der andere nicht von dem Bild weg.
"Ich dachte du wolltest sie einsammeln und nicht zerstören." sagte der schwarzhaarige junge Mann.
"Das kann dir doch wohl egal sein, denn du liebst ja jetzt einen anderen, da ist für mich doch kein Platz mehr." sagte Draco.
Harry hielt es nicht mehr aus und ging auf ihn zu und umarmte diesen und küsste dessen Nacken.
"Willst du mich demütigen?" fragte dieser nach doch spürte er plötzlich etwas nasses auf seiner Wange und sah dann nach oben und konnte sehen das Harry weinte.
"Ich... es tut mir Leid das ich dir nichts von dem Abkommen gesagt hatte, doch hätte ich es dir gesagt hätte er dich getötet als ich bei ihm war, ich Liebe dich noch immer, ich kann ohne dich nicht leben." sagte er und ging auf die Bilder zu die eigentlich in Flammen gestanden haben, aber doch nichts abbekommen hatten, denn es war nur ein Illusionszauber.
"Du bist noch immer ganz schön Spitzbübisch, jetzt weiß ich wenigstens wieder woran ich mich erinnern sollte in was für ein Wesen von Mensch ich mich verliebt hatte und ich noch immer liebe, deine Liebe bedeutet mir alles.
Komm lass uns schlafen gehen und nie wieder so einen riesen Krach." sagte Harry und sein Liebster freute sich das sie wieder zusammen waren.
Als sie auf dem Bett waren konnten sie die Hände nicht bei sich behalten und berührten sich überall.
Jeder zog den anderen aus, bis beide nackt im Bett lagen und sich gegenseitig betrachteten wie am ersten Tag.
"Ich Liebe dich." hauchte Harry an dessen Ohr und auch er beteuerte seine Liebe zu ihm und so umarmte er seinen Liebsten Draco, denn er wollte gerade von ihm runtergehen, doch er hielt ihn auf.
Nach einiger Zeit ließ er ihn los so konnte sich der blonde junge Mann neben den Wuschelkopf legen.
So schliefen sie bis zum nächsten Morgen hin, Arm in Arm ein.
Der Tag brach an und beide standen auf und küssten sich leidenschaftlich und gingen beide unter die Dusche.
Als sie alles erledigt hatten gingen beide zum frühstücken und man sie strahlen unterwegs, doch das Glück wehrt nicht lange, denn es kam bald zum Kampf.
Sie kamen in den Saal und waren für alle Sichtbar, die meisten freuten sich, das sie wieder zusammen waren.
Es wurde geklatscht und gejohlt.

So das wars dann der letzte Teil kommt auch noch, ich hoffe ihr hattet bis hierhin Spaß am lesen.

Der letzte Kampf steht bevor, diesmal wird der letzte Teil kürzer als alle anderen, ich hoffe ihr verzeiht mir schon jetzt.
Habe euch alle lieb die mir treu waren und es noch immer sind.
Doch davor wird es eine Rückreise geben zu den Anfängen der Liebe zwischen Harry und Draco, wie sie sich kennen gelernt haben. Werden nur vier Kapitel, das verspreche ich.

Knuddel alle

Eure Salina